

Informationsschreiben der Finanzverwaltung

Hinweise zur Grundsteuer ab 01.01.2025 -

Sollten Sie Zweifel an der Richtigkeit des Ihnen vorliegenden Grundsteuerbescheids haben, folgen Sie bitte dem nachfolgendem Prüfschema. Sie ersparen sich, den Gemeinden und dem Finanzamt dadurch Zeit um Korrekturen zu erkennen und schneller durchzuführen. **Teilen Sie Fehler bitte elektronisch mit.** Hierdurch kann die Gemeinde und das Finanzamt Korrekturen schneller durchführen.

Stimmt der Grundsteuermessbetrag im Grundsteuerbescheid (Gemeinde) mit dem Grundsteuermessbetrag des Grundsteuermessbescheids vom Finanzamt überein?

ja

nein

Stimmen die angegebenen Flächen im Bescheid über die Äquivalenzbeträge vom Finanzamt (01.01.2022) mit Ihren Angaben überein? Bitte beachten Sie eventuelle Erläuterungen im Bescheid zum 01.01.2022 vom Finanzamt.

ja

nein

Waren die Angaben in Ihrer Grundsteuererklärung korrekt?

Beispiele:

→ Wohnfläche wurde zusätzlich als Nutzfläche angegeben (Doppelberücksichtigung)

→ bei der Nutzfläche wurden die Freibeträge nicht abgezogen (30m² für Nebengebäude, Garage zu einem Wohnhaus/Wohnung bis 50m² frei)

→ Miteigentumsanteile nicht richtig angegeben, kompletter Grund und Boden oder Wohnfläche gesamtes Haus bei Miteigentum versteuert

Haben Sie bereits Einspruch bei Ihrem Finanzamt eingelegt?

Die Einsprüche befinden sich in Bearbeitung. Sie erhalten zu gegebener Zeit einen neuen Grundsteuermessbescheid.

Nehmen Sie **Kontakt** mit der **Gemeinde/Stadt** auf (auch bei Fragen zum **Hebesatz** und **Zahlungsschwierigkeiten**)

Nehmen Sie **Kontakt (nicht telefonisch)** mit der **Grundbesitzstelle** Ihres **Finanzamts** auf.

→ über Elster mit einer **„sonstigen Nachricht o. Grundsteueränderungsanzeige (mit Registrierung)“**

→ über **„Kontaktformular steuerliche Fragen“** (keine Registrierung notwendig): **mit Internet-Suche aufrufen** oder QR Code nutzen.



WICHTIG:

- Angabe **Aktenzeichen**
- Beschreibung Fehler
- Telefonnummer **und/oder E-Mailadresse** für Rückfragen